

# Vogelkirsche



© www.vdberk.de

Die Vogelkirsche, die Urform der Süsskirschen in unseren Gärten, ist in den heimischen Wäldern nur selten zu finden. Da sie jedoch viele positive Eigenschaften vereint, lohnt es sich, diesen Baum genauer zu betrachten: Im Frühjahr bereichert sie das Waldbild mit ihrer Blütenpracht und bietet auf diese Weise vielen Insekten eine üppige Nahrung.

Im Sommer zieht sie mit ihren roten, schmackhaften Früchten viele Tiere an. Wie schon der Name des Baumes erkennen lässt, stellt er vor allem für zahlreiche Vogelarten eine wichtige Ernährungsgrundlage dar. Auch kleine Säugetiere wie Mäuse oder Eichhörnchen tummeln sich rings um den Baum, um mit den Kernen ihre Wintervorräte zu füllen.

Im Herbst ist die Vogelkirsche mit ihrem bunten Laub ebenfalls ein dekoratives Element in der Landschaft. Zudem zersetzt sich die Streu rasch und pflegt dabei den Waldboden. Auch der Waldbesitzer kann von der Vogelkirsche profitieren: Sofern er sie regelmässig und umsichtig pflegt, liefert sie ihm ein wertvolles und begehrtes Holz.

## Sommerzweig



© CODOC

### Blatt

zugespitzt, grob gesägt, meist zwei rote Drüsen am Blattstiel

## Winterzustand



© Rudow ETHZ

### Zweig

hellgrau, glänzend, glatt, in Querbändern sich ablösende Korkhaut (rechtwinklig zur Zweigachse)

### Knospen

wechselständig, braun glänzend, am Triebende gehäuft

## Rinde



© CODOC

### Rinde

horizontal-ringförmig ablösend, glatt, glänzend rotbraun bis schwarz, durchbrochen von in Querbändern angeordneten Lentizellen

## Frucht



© CODOC

### Frucht

Kugelige Steinfrucht an langem Stiel; rot bis fast schwarz; Fruchtfleisch schmeckt bittersüß und enthält einen rundlichen, harten Steinkern (Kirschkern)

## Blüte



© Rudow ETHZ

### Blüte

Zwittrig: Blüten mit männl. u. weibl. Geschlechtsorganen; weiss, langgestielt, in Büscheln mit 2-4 Blüten

→ Blütezeit: April-Mai